Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

zornig Und sprach Ich sich wol
daz ir cristen seit Darumb
seit ir In mein land komen Nu
laß Ich kam cristen leben der
Im mein land kompt Do
sprach sant Oswald Wir ha
ben gehort Ir habt eur toch
ter einem reichen kunig
geben dauon sein wir her
komen ob die Junckfrawen
icht vmgerlm oder harbant
bedurffen oder ob sy ichs wol
len laussen machen bedurft
ir vnser nicht so laust vns
wider heim faren Nun het
sant Oswalt einen hirß der
was aller über gult der loff
gar pald Und etwen stett
gestriben ez wer im ang
al Den hirß schaut der
kunig Bandon Und alles
sein volk Und gefiel Im gar
wol Und sachen In gar ger
en Do gebot der kunig allen
seinem volk daz sy Im den
hirß hulffen fachen Und
Jagt dem hirß nach mit allen
seinen dienern Do tet der
hirß ze vnder weylen sein
er sich wolt laussen reichen
Und stund still Und loff den
aber pald Und also Jagten
sy dem hirß nach piß Im
den wald das sach die Jung
kunigin an der zinnen Do
sprach sy zu ir Junckfra
wen Ich muß ye den hirß
auch sachen Da sult ir mir
zu helffen Do sprachen sy daz
woll wir garn tun Und
legten mans garand an
Do was die tur mit vier
rigelan gesperrt Do rust
die Jung kunigin vnser heb
en frawen an Und sprach
Maria himlsche kunigin hilf
mir daz Ich am gute cristen
werd Und das Ich zu sant
Oswald kom Do sprungen die
vier rigel Do wurd sy gar
fro Und sprach zu den vier
Junckfrawen Da macht das
vnser got machmatt getun
Und gienge do zu sant Oswald
Im sein gezelt Do stund er
gegen ir auf Und ward
gar fro vnd empfieng sy
gar freuntlichen Und sprach
do Nun wol auf ir herren
Ich han die Jungen kunigin
Und lat die zelt stan Nun
hett die kunigin ain kron
mit ir pracht Die setzt sy
auf Und hett auch vil rei
cher kleinat mit Ir ge
nomen Do macht sich sant
Oswalt auf mit seinem ge
sinde Und mit seiner hebn
kunigin O o nun kunig
Bandon heim kom Und
dem hirß lang nach gejagt
hett mit sein gesinde Do
ward er Inen das er sein
tochter verloren hett Do
was Im gar leid Und was
Im gar zoren Und eylt
sant Oswalt mit einem
grossen gesinde nach Und
sach sein tochter bey sant
Oswald sitzen Und sprach Ir
habt mir mein tochter
hingefurt Darumb must
ir den tod leyden Do sprach
kunig Oswald Ich woll ger
en mit euch streitten Und
also stritten sy pis an den
dritten tag Do erschlug
kunig Oswald dem kunig
Bandon vil volks vnd ge
sigt mit der hilf gottes Und
sprach zu dem kunig Ban
don Schwecher Ir sult euch
nun laussen tauffen oder
Ir must sterben Do sprach
kunig Bandon Ich lauß mich
nicht tauffen Ir macht mir